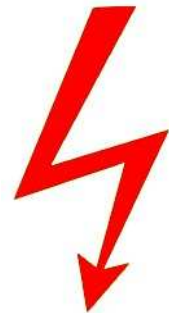


Sicherheitshinweise



Vorsicht: Gefahr eines Stromschlags bei Netzspannung

Setzen Sie das Gerät keinesfalls Regen oder sonstiger Feuchtigkeit aus, falls es nicht ausdrücklich erlaubt oder mit einem Schutzgrad ab IP54 beworben ist. Stellen Sie sicher, dass das Gerät mit korrekter Betriebsspannung betrieben wird. Vor dem Öffnen ist die Netzverbindung zu trennen. Werden Geräte direkt an 230 V angeschlossen, so beauftragen Sie einen zertifizierten Errichter.



RoHS

RoHS-Konform: Das Produkt entspricht den Anforderungen der RoHS-Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Substanzen.



Entsorgung: Das Produkt samt Zubehör muss innerhalb der EU gesammelt und separat entsorgt werden. Geräte die so gekennzeichnet sind, dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler bzw. entsorgen Sie die Produkte über die kommunale Sammelstelle für Elektroschrott.



CE: Das Produkt entspricht den CE-Richtlinien.



Batterien/Akkus: Achten Sie bei Batterie- oder Akkubetrieb auf die korrekte Polung. Entfernen Sie die Batterien und Akkus bei Nichtbenutzung. Ersetzen Sie stets alle Batterien gleichzeitig. Achten Sie darauf, dass die Batterien und Akkus nicht kurzgeschlossen werden. Batterien und Akkus dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden und gehören in Sammelbehälter, welche jeder Batteriehändler bereitstellt. Falls sich kein Sammelbehälter in Ihrer Nähe befindet, so können Batterien und Akkus auch in den Problemstoffsammelstellen der Gemeinden abgegeben oder zu uns eingeschickt werden.



Netzteile: Ungeschützte Netzteile und Geräte mit einem Schutzgrad kleiner IP54 sind nur für Verwendung in trockenen Räumen geeignet. Ist eine Installation in feuchter Umgebung vorgesehen, so sind die Netzteile oder Geräte durch ein Gehäuse ab Schutzgrad IP54 zu schützen. Davon ausgenommen sind unsere Netzteile und Geräte, welche schon in Gehäusen ab Schutzgrad IP54 geliefert werden bzw. über diesen Schutzgrad verfügen.



Copyright by Stefan Gmyrek, Gmyrek Elektronik GmbH und Qualicam GmbH. Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder Erfassung in EDV-Anlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Für eventuelle Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

ERGÄNZUNG Bedienungsanleitung WMA-Rekorder

1. Trennung vom Batteriefach

Das Gerät muss zum PC-Anschluss vom Batteriefach getrennt werden. Ziehen Sie dabei vorsichtig den Rekorder NACH OBEN heraus. Bei dem 512 MB, 1 GB und 2 GB Gerät betätigen Sie bitte dabei den auf der Geräterückseite befindlichen Entriegelungsknopf. Unter keinen Umständen „seitlich abziehen“, bei beschädigten Gehäusen besteht KEIN Garantieanspruch.

2. „Beep“-Töne

Stellen Sie im Menü die „Beep“-Töne ab, damit sich das Gerät bestens zur Überwachung einsetzen lässt.

3. Sprachsteuerung VCVA

Schalten Sie die Sprachsteuerung VCVA im Menü an, damit Ihr Gerät in Gesprächspausen stoppt. Die Empfindlichkeit können Sie in Stufen erst während der Aufnahme einstellen. Stellen Sie die Sprachsteuerung so ein, dass Ihr Gerät einerseits sicher aufnimmt sowie andererseits in Gesprächspausen sicher stoppt. Das Prinzip der Aufnahme:

Aufnahme mit Rekord aktivieren, dass Gerät hält bei Gesprächspausen an.

4. Sprachqualität

Richten Sie das Mikrofon bzw. die Mikrofonöffnung am Gerät möglichst auf die Schallquelle bzw. in die Raummitte. Die Sprachqualität ist zudem abhängig von der gewählten Aufnahmequalität. Für Raumaufnahmen empfehlen wir HQ und SP. Falls bei der Verwendung der externen Mikrofone Störungen wie Brummen, unverständliche Sprachqualität bzw. bei den 512 MB, 1 GB und 2 GB Geräten permanenter Ausschlag der Aussteuerungsanzeige auftreten, so strahlen fremde induktive Quellen, z. B. Leuchtstofflampen oder elektrische Geräte, ein. Platzieren Sie das Mikrofon einfach anders bzw. ändern Sie die Kabelführung, bis die Qualität glasklar verständlich wird bzw. bei den 512 MB, 1 GB und 2 GB Geräten die Aussteuerungsanzeige bei Stille nicht mehr ausschlägt.

5. Externe Energieversorgung

Bei dem 128 MB und 2 GB Gerät verbinden Sie bitte den USB-Anschluss bei abgenommenem Batteriefach mit dem Netzteil bzw. unseren Batteriemodul „Marathon“. Bei den 2 GB Gerät muss vor jedem Einschalten mittels „kurzem Betätigen“ laut Abbildung auf die externe Energie-Quelle umgeschaltet werden.

Bei den 512 MB bzw. 1 GB Geräten setzen Sie den am Stromkabel endenden Batteriedummy in das Batteriefach wie eine Batterie ein. Beim Herausnehmen nicht am Kabel ziehen, sondern den Dummy mittels Fingernagel – wie eine Batterie – entnehmen.



Umschalten beim 2 GB Gerät (kurz Betätigen)

Achtung:

Bei regelbaren Netzteilen darf die Ausgangsspannung keinesfalls verändert werden. Änderungen können zum Ausfall oder zur Zerstörung von Rekorder und Netzteil führen.

5. Anschluss-Telefon-Aufschaltadapter analog (OPTION)

Hinweis für ISDN-TK-Anlagen / DSL und Voice-Over-IP:

Das Gerät ist ausschließlich für analoge Telefonleitungen geeignet. Sind analoge Leitungen hinter ISDN-TK- Anlagen vorhanden, so kann der Anschluss nur dort erfolgen. Oft wird versucht, dass analoge Telefonmischmittelgerät bereits mit dem ISDN-Anschluss an der Dose des Netzbetreibers bzw. auf dem Weg von dort bis zur Anlage zu verbinden. Wir weisen eindeutig darauf hin, dass analoge Telefonleitungen an ISDN- Anschlüssen nur und vor allen Dingen immer erst hinter entsprechenden ISDN-TK-Anlagen vorhanden sein können. Der Anschluss erfolgt also zwischen der Anlage und dem entsprechenden Telefon an der analogen Leitung bzw. nur an der Telefonsteckdose des analogen Telefons. Für direkten ISDN-Anschluss führen wir ebenfalls Geräte, bitte wenden Sie sich bei Interesse an unseren Verkaufsservice.

Verfügen Sie über einen DSL-Anschluss, so ist der Telefonadapter erst nach dem Splitter mit dem Telefonnetz zu verbinden. Verwenden Sie Voice-Over-IP, so verbinden Sie den Telefonadapter mit Ihrem Router.

Steckerversion (Standard-Telefon-TAE-Stecker):

Bei Steckerversion den Telefonstecker mit in die 3fach-TAE Steckdose stecken, rechts vom Telefon.

Falls keine 3fach-Steckdose vorhanden ist bzw. die Telefonsteckdose bereits voll belegt sein sollte, so erwerben Sie im Fachhandel einen entsprechenden Adapter von Telefon Stecker F auf Dose NFN. Dabei ist auf genaue NFN-Norm zu achten, es sind keine NFF-Verteiler oder ähnliches zu erwerben. Der Stecker kann auch „abgeschnitten“ werden, um das Gerät wie die Klemmenversion anzuschließen. Isolieren Sie dann das Kabel so ab, das der Innenleiter den Außenleiter nicht berührt. Innenleiter und Außenleiter sind dann als die beiden Anschlusspunkte zu betrachten, die Polung ist egal.

Klemmenversion (zwei Klemmen zum beliebigen Anschluss):

Den Adapter nicht einfach auf die zwei Drähte (parallel) klemmen, sondern nur an einen Draht durch dessen Unterbrechung anschließen bzw. einschleifen (Reihenschaltung). Es spielt keine Rolle, welcher der beiden Drähte verwendet wird. Auch wenn die Telefonleitung selbst mehrere Adern hat, beschalten sind immer nur zwei für ein Telefon bzw. eines Telefonanschlusses.

Der Einbauort muss immer vor dem entsprechenden Endgerät an beliebiger Stelle der analogen Leitung und nicht hinter eventuellen Verzeigungen erfolgen. Beachten Sie auch unbedingt den oberen „ISDN-Hinweis“.

Falls Sie nicht wissen welche Adern beschalten sind, fangen Sie an, Ader für Ader zu unterbrechen (durchzuschneiden). Nach jeder durchtrennten Ader prüfen Sie, ob das Telefon noch funktioniert. Falls das Telefon nicht mehr funktioniert, haben Sie eine der beiden Telefonadern gefunden, welche zum Anschluss ausreicht. Isolieren Sie nun beide offene Enden dieses Drahtes ab, und klemmen Sie dort die zwei blanken Enden an die beiden Klemmen sicher an.

Anschließend ist es sinnvoll, durchtrennte Adern, welche nicht zur Telefonleitung gehören, wieder mit Lüsterklemmen zusammenzuführen. Es könnte ja sein, das andere im Objekt befindliche Telefonleitungen mit über dieses Kabel laufen bzw. zu einem späteren Zeitpunkt laufen werden. Solche Klemmen erhalten Sie im Baumarkt. Eine andere Variante, den richtigen Draht zu finden besteht darin, die Telefondose zu öffnen, und sich die Farben der Drähte zu merken, welche auf die Klemme 1 und 2 (von links nach rechts erste und zweite) geführt sind. Unterbrechen Sie dann wie bereits beschrieben einen der beiden Drähte. Auch der Anschluss in der Dose ist so möglich.

----- Adapter -----
Telefonleitung, Polarität egal

6. Anschluss-Telefon-Aufschaltadapter ISDN (OPTION)

Bitte beachten Sie die gesetzlichen Anschluss und Nutzungsbedingungen.

Den ISDN Stecker des Mischmittladapters mit dem ISDN Stecker AUSSCHLIESSLICH an den ÜBERGABEPUNKT des Netzbetreibers anstecken. Sollten alle Anschlussmöglichkeiten „belegt“ sein, so erwerben Sie im Telefon Fachhandel einen entsprechenden Verteiler. Nur Markenware mit Durchschleifung aller Adern (inkl. Spannung) verwenden.

HINWEIS: Der Übergabepunkt muss mit Spannung versorgt sein (Netzstecker einstecken). Sog. Notbetrieb „ohne Spannung“ ist nicht möglich.

Sollte nach Anschluss die Leitung gestört sein, so starten Sie den Übergabepunkt neu (bei angeschlossenen Aufschaltadapter Netzanschluss und Telefon-Eingangsleitung gleichzeitig kurz entfernen).

Das Gleiche gilt für vorgeschaltete Anlagen.

ACHTUNG: Der Aufschaltadapter darf nicht in unmittelbarer Nähe von DECT-Basisstationen für schnurlose Haustelegone betrieben werden, da sonst Störungen verursacht werden könnten.

DAS GERÄT NUR AN DEM ÜBERGABEPUNKT BETREIBEN, SONST KÖNNTEN STÖRUNGEN AUFTRETEN.